

Emporen.

# Konzert

des

## Kreuz = Chores

aus

### Dresden

in der

### Kirche zu Buchholz

am 26. Mai 1896.

Altarplatz 1 Mk.

Emporen (erste Reihe) 1 Mk.

Emporen 60 Pf.

Schiff (vordere Abtheilung) 60 Pf.

Schiff und Stehplätze 30 Pf.

# Programm und Texte.

## I. Teil.

1. **Praeludium** für Orgel in H-moll von Joh. Seb. Bach.  
(Gespielt von Richard Schmidt).

2. **Salvum fac regem.** Sechsstimmige Motette  
von Felix Dräseke.

Salvum fac regem, Domine, et benedic  
hereditati suae.

Segne den König, Herr, und sei seinem Erbe gnädig.

3. **Zufucht.** Motette für 2 Chöre (op. 99 Nr. 5)  
von Oskar Hermann.

O Liebe, die die blut'gen Hände vom Kreuz ausbreitet  
aller Welt, daß sie ihr Heil und Rettung spende, gequält,  
gelästert und entstellt; o Liebe, die sich selbst geboten für  
diese Welt, die sie erwürgt, zum Tode schritt, ach für die  
Todten und sterbend Leben noch verbürgt.

O Liebe, die auf reinem Herzen die ganze Last der  
Sünde trägt, und deren Herz in Todesschmerzen noch für  
die eignen Mörder schlägt, o Liebe, ich sinke überwunden vor  
deinem hohen Throne hin! Ich neige mich auf deine  
Wunden und fleh', o Liebe, nimm mich hin!

Zu deinen Füßen laß mich weilen; durch deiner Liebes-  
thaten Macht laß meiner Seele Wunden heilen, bis du mir  
sagst: Es ist vollbracht! Mit deinem Geist vom Kreuzes-  
stamme schwing auch den meinen himmelwärts; mit Feuer-  
gluth, mit Gottesflamme belebe dies verarmte Herz.

O laß aus den gebrochnen Augen, womit du liebend auf mich siehst, mich Kraft, dir nachzuschreiten saugen, bis du mich gänzlich zu dir ziehst. Halt du mich fest an deiner Seite, ich flehe, Herr, gedenke mein, bis du auch mir sagst: du wirst heute mit mir im Paradiese sein.

4. **Sechsstimmige Motette** von Georg Bierling.

Gottes ist der Orient! Gottes ist der Occident! Nord- und südliches Gelände ruht im Frieden seiner Hände. Er, der Einzige, Gerechte, will für Jedermann das Rechte. Sei von seinen hundert Namen dieser hochgelobet, Amen. Gottes ist der Orient! Gottes ist der Occident.

II. Teil.

5. **Pastorale** für Orgel von Gustav Merkel.

(Gespielt von Richard Schmidt).

6. **Achtstimmige Motette** von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke; warum verstoßest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehen, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung, daß ich hineingehe zum Altare Gottes zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott. Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

7. **Der du bist drei in Ewigkeit.** Motette für gemischten Chor und Solostimmen vom Gustav Jansen.

Der du bist drei in Einigkeit, ein wahrer Gott in Ewigkeit, die Sonn' mit dem Tag von uns weicht, laß uns leuchten dein göttlich Licht. Des Morgens Gott dich loben wir, des Abends auch beten vor dir, unser armes Lied rühmet dich jetzt und ewiglich! Gott Vater, dem sei ewig Ehr.

Gott Sohn der ist der ein'ge Herr. Und dem Tröster dem heiligen Geist sei Ehr in Ewigkeit!

8. **Motette für gemischten Chor** von Jakob Gallus

(geb. um 1550, gest. 1591).

Ecce, quomodo moritur justus; et nemo percipit corde, Viri justi tolluntur, et nemo considerat; a facie iniquitatis sublatus est justus, et erit in pace memoria ejus.

In pace factus est locus ejus et in Sion habitatio ejus, et erit in pace memoria ejus:

(Siehe, wie der Gerechte stirbt, und Niemand nimmt es zu Herzen. Die Gerechten werden hinweggenommen und Niemand merket darauf. Den Augen der Ungerechtigkeit ist der Gerechte entrückt und sein Gedächtniß wird in Frieden sein.

Im Frieden ist seine Stätte bereitet, und in Zion seine Wohnung, und in Frieden wird sein Gedächtniß bleiben).

9. **Achtstimmige Motette** von Peter Cornelius.

Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht,  
Liebe, die du mich so milde nach dem Fall hast wiederbracht:  
Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, dich mich hat erkoren, eh als ich geschaffen war,  
Liebe, die da Mensch geboren, mir zu gleichen ganz und gar:  
Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die für mich gelitten und gestorben in der Zeit,  
Liebe, die mir hat erstritten ew'ges Heil und Seeligkeit:  
Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hält gebunden an ihr Joch mit Leib und Sinn,  
Liebe, die mich überwunden und mein Herz hat ganz dahin:  
Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich will erheben aus dem Grab der Sterblichkeit,  
Liebe, die mich will umweben mit dem Laub der Herrlichkeit:  
Liebe, dir ergeb' ich mich, dein zu bleiben ewiglich.